

**Workshop Scythica Vindobonensia –
Neue Quellen zur Geschichte des 3. Jahrhunderts n. Chr.
Innsbruck, Claudiana (Herzog-Friedrich-Straße 3), 15. November 2022**

Veranstalter:

Martin Korenjak (Institut für Sprachen und Literaturen)
Roland Steinacher (Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik)

Neu entdeckte Fragmente, die *Scythica Vindobonensia*, Palimpseste aus einem mittelbyzantinischen Codex, sind zweifellos eine der wichtigsten jüngeren Zuwächse zum Corpus antiker Texte. Sie enthalten eine detaillierte Darstellung von Einfällen durch „Skythen“ (Goten) und anderen barbarischen Gruppen in das Imperium Romanum während der Mitte des 3. Jhs. n.Chr. und entstammen höchstwahrscheinlich der nur fragmentarisch erhaltenen „Sythica“ des zeitgenössischen Historikers Dexippos von Athen. Die historische Bedeutung, die Edition und Textgeschichte dieser neu entdeckten Fragmente soll im Workshop, bei dem ein breites Publikum erwünscht und willkommen ist, gemeinsam untersucht werden.

Programm:

14:00 Eröffnung

Martin Korenjak/Roland Steinacher (Innsbruck)

Begrüßung und einleitende Worte

14:30–16:30 Panel 1: Palimpsest und Edition

Jana Grusková (Wien)

Scythica Vindobonensia – ein neues Bruchstück antiker Historiographie: Entdeckung, digitale Lesbarmachung, Entzifferung, Edition, Erschließung

Gunther Martin (Zürich)

Dexipp, ein Geschichtsschreiber im späten 3. Jh.

Pause 16:30–17:00

17:00–19:00 Panel 2: Die historischen Probleme

Salvatore Liccardo (Wien)

Völkernamen und ihre Hintergründe: Ethnographie und Identität

Herwig Wolfram (Wien)

Die Gotengeschichte und die *Scythica Vindobonensia*

19:00 Abschlussdebatte ExpertInnen und Publikum

Die Veranstaltung wird gefördert von

